



- Finanzierung & Förderung
- Bauen
- Technologie

- Gesetze & Verordnungen
- Kommunikation
- Prozessunterstützung

// One-Stop-Shop bei BAUinfo Berlin Berlin | Deutschland

Kurzbeschreibung

Als Begleitvorhaben und resultierend aus den Erkenntnissen des EU-geförderten Projekts *ProRetro* richtete die Berliner Energieagentur (BEA) im Auftrag des Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Berlin einen [→One-Stop-Shop \(OSS\)](#) ein. Er dient der Zielgruppe (nichtkommerzieller) Wohnungs- und Hauseigentümer / Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) sowie kleiner Gewerbe mit Sanierungsabsicht als erste Anlaufstelle für Fragen der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden und begleitet WEG unterstützend während des Sanierungsprozesses von der Vorbereitung der Entscheidungsfindung, über die initiale Entscheidung bis zur Umsetzung. Das Beratungsangebot ist kostenfrei und verfolgt den Ansatz des Beratungslotsen durch die Bündelung von bestehenden Angeboten in Berlin.

Zeitraum // Dauer

Eingerichtet zwischen 2022 und 2024 und unterstützt im Rahmen des [→Horizon2020-geförderten ProRetro-Projekts](#) ist das BAUinfo Berlin ein laufendes Angebot im Auftrag des Berliner Senat.

Zielsetzung

Zwischen Juni 2020 und September 2021 wurde im Zuge von *ProRetro* das Modell für einen One-Stop-Shop entwickelt, in dem WEG zu den aktuellen gesetzlichen

Rahmenbedingungen beraten, über Fördermöglichkeiten informiert und bei Entscheidungen neutral und unabhängig begleitet werden. In Berlin wurde das Modell durch die Berliner Energieagentur (BEA) umgesetzt.

Ausgangssituation

Die aktuelle Sanierungstätigkeit ist wie bundesweit auch in Berlin viel zu gering. Einer der Gründe dafür ist der Aufwand, den eine umfassende energetische Sanierung insbesondere für Privateigentümer bedeutet. Unter anderem müssen Energieberater konsultiert, Finanzierungsmöglichkeiten gesucht, Förderanträge gestellt, Handwerker beauftragt und Arbeiten abgenommen werden. Die Zahl der Personen und Unternehmen, mit denen gesprochen und verhandelt werden muss, ist schnell sehr groß.

Umsetzung & Maßnahmen

Hier setzt das Konzept der One-Stop-Shops an. Mit ihm gibt es einen einzigen Ansprechpartner, der sämtliche Schritte auf dem Weg zum energieeffizienten Gebäude organisiert und begleitet oder, je nach Angebotsspektrum und Wunsch der Eigentümerinnen und Eigentümer, sogar vollständig übernimmt. Durch die Aufbereitung von Informationen rund um den Sanierungsprozess für Eigentümersammlungen kann zudem der oft langwierige und vielschichtige Entscheidungsprozess in WEG unterstützt werden.

// GOOD PRACTICE Factsheet

Für Berlin betreibt die →[BAUinfo Berlin](#) seit 2022 einen solchen One-Stop-Shop zur Begleitung und Beratung von WEG, zum Beispiel zu Komplettsanierungen sowie zu Einzelmaßnahmen wie Heizungsmodernisierung oder Gebäudedämmung. Der OSS übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, indem er Orientierungshilfen anbietet und Interessierte an passende Partner und Angebote verweist. Auf der Internetseite von BAUinfo Berlin haben Sanierungsinteressierte die Möglichkeit, sogenannte →[Vorab-Checks](#) zu machen: Mit wenigen Klicks erhalten sie einen ersten Überblick zur Immobilie, können den derzeitigen Energieverbrauch, erste Anhaltspunkte für mögliche Maßnahmen und verfügbare Förderprogramme ermitteln. Der Ergebnisse dieser Checks fließen in eine unabhängige Initialberatung ein. Die Beratung umfasst auch Finanzierungsmöglichkeiten und verfügbaren Förderkrediten und Zuschüssen, denn die finanzielle Aufstellung der WEG entscheidet maßgeblich darüber, ob Maßnahmen umgesetzt oder unterlassen werden.

Bei der Entwicklung und Umsetzung des Berliner OSS wurde Unterstützung von wissenschaftlicher Seite bereitgestellt. Sie werteten statistische Daten aus und befragten Hauseigentümerinnen und -eigentümer nach ihren Erwartungen und Wünschen. Zum anderen standen Organisationen, die in anderen Ländern Europas One-Stop-Shops entwickelt und umgesetzt haben, als sogenannte *Peers* zur Seite.

Leistungsspektrum (unter anderem):

- Unabhängige Initialberatung bei BAUinfo Berlin
- Unterstützung bei der Beauftragung einer Energieberaterin / eines Energieberaters für die Erstellung eines Sanierungsfahrplans
- Vermittlung an Fachberaterinnen und -berater/innen
- Teilnahme an Wohnungseigentümersammlungen
- Bereitstellung von Informationsmaterial wie Leitfäden und Checklisten
- Unterstützung bei der Auswahl der Sanierungsmaßnahmen

- Unterstützung bei der Suche nach Planerinnen/Planern und Architektinnen/Architekten
- Ansprechpartner/in bei fachlichen und organisatorischen Fragestellungen
- Unterstützung bei der Abstimmung mit den kommunalen Behörden
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Ansprechpartner/in während des gesamten Prozesses
- Unterstützung bei der Abnahme und/oder Qualitätssicherung der Bauarbeiten

Beteiligte Gruppen

Berliner Energieagentur (BEA), BAUinfo Berlin, Verbraucherzentrale Berlin, Innovation City Management GmbH, Partner/Konsortium des Projekts *ProRetro*

Begünstigte Gruppen

Wohnungseigentümer/-gemeinschaften mit Sanierungsabsicht bzw. Informationsbedarf rund um Sanierungsmaßnahmen

Finanzierung // Förderung

Der One-Stop-Shop (OSS) für Berlin wurde im Rahmen des Projekts *ProRetro* – von der EU durch das Horizon2020-Programm gefördert – durch die Berliner Energieagentur bei BAUinfo Berlin eingerichtet und wird mit Unterstützung des Berliner Senats weiter betrieben.

Ergebnisse & Ausblick

Bis Mitte 2024 hat BAUinfo Berlin mehr als 1.100 Initialberatungen durchgeführt und Sanierungsinteressierte knapp 4.000 Mal direkt oder mittelbar weiterverwiesen an passende Partner und Angebote.

BAUinfo Berlin kooperiert erfolgreich mit dem Landesverband für Energieeffizienz e.V. (LFE), um Interessenten den möglichst schnellen und unkomplizierten Zugang zu Energieeffizienz-Expertinnen/-Experten zu ermöglichen.

BAUinfo Berlin veranstaltet mit seinen Partnern regelmäßig kleinere und größere Veranstaltungen, um die Reichweite und die Direktansprachen der Zielgruppe zu erhöhen und für das Thema und die Vorteile energetischer Sanierungen zu werben.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 101033878

